

Leichte Verkalkung erhöht Sterblichkeit

Bereits eine leichte Verkalkung der Beinarterien erhöht die Sterblichkeit der Betroffenen drastisch. Von 6 880 Probanden einer Studie der Universität Bochum war nach drei Jahren bereits jeder Zehnte mit einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) gestorben, wie die Universität mitteilte. In der Gruppe ohne PAVK starben dagegen nur vier Prozent.

Von den Untersuchten, die bei Studienbeginn alle über 65 Jahre alt waren, hatte den Angaben zufolge insgesamt fast jeder Fünfte (18 Prozent) Durchblutungsstörungen in den Beinen, häufig allerdings, ohne es zu merken. Je ausgeprägter die Blutdruckdifferenz zwi-

Leichte Verkalkung erhöht Sterblichkeit

schen Arm- und Knöchelarterie ausfiel, umso höher war die Sterblichkeit, berichteten die Wissenschaftler. Ihren Angaben zufolge beweist die Studie erstmals den Zusammenhang zwischen einer leichten Arterienverkalkung und einer erhöhten Sterblichkeit.

Als Konsequenz fordern die Mediziner regelmäßige hausärztliche Untersuchungen auf Durchblutungsstörungen für ältere Patienten. Arterienverkalkung mit ihren Folgen Herzinfarkt und Schlaganfall ist in Deutschland die häufigste Todesursache. Sie betrifft meist mehrere Körperteile wie Herz, Gehirn und Beine, und kann den Angaben zufolge einfach und zuverlässig diagnostiziert und damit auch behandelt werden. *AP*

Quelle: Welt 15.09.2006



home health products GmbH
Sophienstraße 15 - 17 • D-76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 - 161 430 • Fax.: +49 (0) 721 - 161 43 99
info@hhp-deutschland.de • www.hhp-deutschland.de